

**Vorlage - 0697/2009**

Betreff: Gutachten- und Personalkosten zur Vorbereitung der StadtRegionalBahn (SRB)

Anlagen:

Status: öffentlich

**Vorlage-
Art:** Kleine Anfrage der FDP-
Ratsfraktion

Federführend: FDP-Ratsfraktion

Beratungsfolge: Ratsversammlung

17.09.2009 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung

Vorbemerkung:

In der Beantwortung der Kleinen Anfrage „StadtRegionalBahn“ (Drs. 0137/2007) führte die Verwaltung u.a. aus, dass der personelle Aufwand im Zusammenhang mit der vorbereitenden Planung der SRB „gering“ und die Bindung von personellen Ressourcen „abhängig vom aktuellen Projektstand und dessen weiteren Verlauf“ sei.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende

Kleine Anfrage

1. Wie hoch sind die städtischen Personalkosten, die für die Planung der SRB bis einschließlich 2008 angefallen sind?
2. Wie viel Geld hat die Landeshauptstadt Kiel bis einschließlich 2008 für Gutachten und weitere externe Stellungnahmen etc., die die SRB zum Thema haben, ausgegeben?
3. Welche Beträge für Personal- und sonstige Kosten, die im Zusammenhang mit der Realisierung der SRB stehen, sind in der Ergebnis- und Finanzplanung von 2009 bis 2012 veranschlagt?

gez. Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

gez. Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Anlage:

Der Bürgermeister Kiel, 21.08.2009
Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt

Antwort auf die Kleine AnfrageDrucksache **0697/2009****Gutachten- und Personalkosten zur Vorbereitung der StadtRegionalBahn (SRB)****des Rats Herrn Landsiedel und der Ratsfrau Musculus-Stahnke (FDP-Ratsfraktion) vom 16.07.2009 zur Ratsversammlung am 17.09.2009**

Die zur Sitzung der Ratsversammlung am 17.09.2009 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Wie hoch sind die städtischen Personalkosten, die für die Planung der SRB bis einschließlich 2008 angefallen sind?

Antwort: Bereits seit 1993 gab es erste Überlegungen zur Einführung einer StadtRegionalBahn, die dann eine Machbarkeitsstudie und Voruntersuchung mündeten. Eine Bezifferung der seit damals entstandenen Personalkosten ist an dieser Stelle nicht ohne Weiteres möglich, da die zeitliche Beanspruchung abhängig vom Projektstand und dessen weiteren Verlauf war und ist. Insofern unterlag die zeitliche Bindung des Personals erheblichen Schwankungen, die nicht im Einzelnen dokumentiert sind. Die sich im Tiefbauamt und im Eigenbetrieb Beteiligung mit der SRB befassenden Personen sind generell für Aufgaben der Verkehrsplanung tätig. Hierbei stellt die SRB nur einen sehr kleinen Teil des Aufgabenspektrums dar.

Frage 2: Wie viel Geld hat die Landeshauptstadt Kiel bis einschließlich 2008 für Gutachten und weitere externe Stellungnahmen etc., die die SRB zum Thema haben, ausgegeben?

Antwort: Für die Voruntersuchung zur SRB (Spiekermann, 2005), die Nutzen-Kosten-Untersuchung (Spiekermann, 2008) und den Abschlussbericht zur vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für ein ÖPP-Modell zur Einführung einer SRB Kiel (Investitionsbank Schleswig-Holstein, 2007) hat die Landeshauptstadt Kiel abzüglich der finanziellen Beteiligung der Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön sowie der Landesweiten Verkehrs-Servicegesellschaft SH mbH insgesamt ca. 620.000 € verausgabt.

Für eine von 1993 bis 1997 erfolgte Untersuchung zum ÖPNV beträgt der SRB - Anteil für Erhebungen und Planfälle ca. 100.000 €. Sonstige Gutachterkosten fließen in die Optimierung des Bus-ÖPNV und in das neue Liniennetz sowie in die Konzeption des Tarifverbundes.

Frage 3: Welche Beträge für Personal und sonstige Kosten, die im Zusammenhang mit der Realisierung der SRB stehen, sind in der Ergebnis- und Finanzplanung von 2009 bis 2012 veranschlagt?

Antwort: In der aktuellen Haushaltssatzung sind lediglich für das Haushaltsjahr 2009 250.000 € veranschlagt (Ergebnishaushalt). Weitere Mittel werden voraussichtlich im Rahmen des kommenden Haushaltes beantragt.

Peter Todeskino
Bürgermeister

Online-Version dieser Seite: <http://10.1.4.22/allrisnetai/vo020.asp?VOLFDNR=11881>